

# Sachbericht 2023



**rückenwind** - Ambulant Betreutes Wohnen  
für Menschen mit psychischen Erkrankungen



**MOSAIK** - Ambulantes Gruppenangebot  
für Menschen mit psychischen Erkrankungen

**Träger:**

Verein für Rehabilitation Behinderter Halle/ Saale e.V.

Ludwig-Wucherer-Str. 45, 06108 Halle/ Saale

Tel.: 0345-290 26 16

[www.rueckenwind-halle.de](http://www.rueckenwind-halle.de)

April 2024

## Inhalt

Einleitung .....	Seite 3
Vorbemerkung zum Bericht .....	Seite 4
1. Nutzung des Angebots <i>rückenwind</i> .....	Seite 4
2. Nutzung des Angebots MOSAIK .....	Seite 7
3. Zugang zum Angebot und Antragsdauer .....	Seite 8
4. Qualitätsentwicklung und Vernetzung .....	Seite 9
5. Räumliche und personelle Voraussetzungen .....	Seite 10
6. Finanzielle Voraussetzungen .....	Seite 11
Ausblick und Schlusswort .....	Seite 11

## Einleitung

Das vergangene Jahr 2023 war für unseren Verein eine Zeit des Wachstums, des Feierns und - natürlich - des Arbeitens. Mit unseren Angeboten *rückenwind* und MOSAIK konnten wir eine Vielzahl von Menschen in ihrer Alltagsbewältigung unterstützen und damit einen wichtigen Beitrag in der psychosozialen Versorgung in Halle leisten. Ein Höhepunkt des Jahres war der Tag der offenen Tür im November, an dem wir das 10-jährige Bestehen von MOSAIK feierten und zugleich unseren frisch renovierten und neu gestalteten Gruppenraum einweihten. Besonders freuten wir uns, weil wir nun mit der Raumnutzung flexibler geworden sind und für die Gespräche in der Einzelfallhilfe eine zusätzliche Ressource zur Verfügung steht.

Ein wichtiger Schritt in der Weiterentwicklung unserer Arbeit war die Implementierung einer Software zur Leistungsdokumentation und -verwaltung. Das ermöglicht uns nun, während der Hausbesuche über die Tablets flexibel auf Unterlagen zurückgreifen und die Dokumentation auch von unterwegs zu erledigen zu können, was unsere Arbeitsprozesse deutlich erleichtert.

Personell gab es ebenfalls Veränderungen mit der Rückkehr einer Kollegin aus der Elternzeit sowie der Einstellung eines pädagogischen Leiters zum Ende des Jahres. Diese personellen Ergänzungen stärken unser Team und tragen dazu bei, unsere Arbeit fachlich zu fundieren und besser zugänglich zu machen.

Die ungebrochene Nachfrage nach unseren Angeboten führte im vergangenen Jahr dazu, dass wir erneut eine Warteliste führen mussten. In zwei Einzelfällen konnten wir Leistungsberechtigte an andere Träger vermitteln, doch ansonsten mussten wir um Geduld bitten, weil wir durch Personalausfälle die Kapazität auch nicht erhöhen konnten.

In Bezug auf die Verhandlungen mit der Sozialagentur über die Leistungsbeschreibungen nach dem neuen Rahmenvertrag gab es noch immer keine Fortschritte. Jedoch waren wir sehr erleichtert, dass das von uns angestrebte Schiedsstellenverfahren durch eine Nachverhandlung mit der Sozialagentur schnell beendet und vor allem eine auskömmliche Leistungsvergütung sichergestellt werden konnte.

Neben den beruflichen Aspekten war auch Zeit für gemeinsame Erlebnisse und Teambuilding-Aktivitäten. Ein Teamausflug im Herbst führte uns auf eine Wanderung an der Teufelsmauer in Blankenburg, gefolgt von einer gemütlichen Einkehr in Quedlinburg. Diese gemeinsamen Erlebnisse machen Freude und stärken den Zusammenhalt untereinander.

## Vorbemerkung zum Bericht

Bevor wir im anschließenden Abschnitt auf die statistische Seite unserer Arbeit eingehen, möchten wir eine Vorbemerkung zu den von uns gebrauchten Begrifflichkeiten machen. Gelegentlich werden wir darauf angesprochen, warum das Angebot Ambulant Betreutes Wohnen heißt und warum wir von Betreuung sprechen. Bei Betreuung denken viele an eine vom Gericht bestellte gesetzliche Betreuung. Dies führt zur Vermutung, unsere sozialpädagogischen Fachkräfte hätten die gleiche Funktion wie gesetzliche Betreuerinnen und Betreuer. Außerdem wird Betreuung auch mit Bevormundung und Entmündigung in Verbindung gebracht, was aber genau das Gegenteil unseres Arbeitsansatzes und unserer Haltung gegenüber den Nutzerinnen und Nutzern unseres Angebots ist.

Da wir dieses Unbehagen teilen, haben wir schon vor über 20 Jahren einen „schönen“ Namen für unser Angebot gesucht: *rückenwind*. Doch beim Sprechen über unsere Arbeit möchten wir auch die positiven Aspekte von Betreuung zum Vorschein bringen: Wir kümmern uns, wir tragen Sorge und wir übernehmen Verantwortung. Wir übernehmen Verantwortung nicht für die von uns betreuten Menschen, sondern für unser Handeln und unsere Werte und Ziele. Unsere Arbeit ist keine Fürsorge, aber sie hat eine fürsorgliche Seite, die uns neben den Seiten der Begleitung, Unterstützung und Hilfestellung auch wichtig ist.

Spätestens mit der UN-Behindertenrechtskonvention haben neue Begrifflichkeiten wie Teilhabe und Assistenz Eingang in den Diskurs gefunden. Sie geben Anregung, uns weiter mit unserem Selbstverständnis als Verein und als Träger der Eingliederungshilfe zu beschäftigen. Sprachregelungen allein oder die Entfaltung rein redaktioneller Aktivitäten kann die kontinuierliche Auseinandersetzung mit unserem Konzept von Sozialarbeit nicht ersetzen. Aus diesem Grund verwenden wir verschiedene Begriffe in diesem Bericht und vertrauen darauf, dass sie dem Text die Bedeutung geben, die wir transportieren möchten.

### 1. Nutzung des Angebots *rückenwind*

Im Jahr 2023 wurden insgesamt 123 Menschen mit psychischen Erkrankungen durch *rückenwind* begleitet. Im Monatsmittel waren das 97 Personen mit unterschiedlich hohem Hilfebedarf.

<i>rückenwind</i> 2023	Männer	Alter Ø	Frauen	Alter Ø	Gesamt	Alter Ø
Gesamtzahl im Kalenderjahr	48	44 J.	75	44 J.	<b>123</b>	44 J.
Neuaufnahmen	9	37 J.	18	36 J.	<b>27</b>	37 J.
Beendigungen	4	31 J.	18	49 J.	<b>22</b>	46 J.

Abb. 1

Im Verhältnis der Geschlechter zueinander waren die Frauen, wie bereits im Vorjahr, in der Überzahl. Bei den Neuaufnahmen und auch bei den Betreuungsbeendigungen überwog ebenfalls die Zahl der Frauen die der Männer, ohne dass wir einen Grund für das Ungleichgewicht

angeben könnten. Über die letzten 20 Jahre sind jedoch gewisse Schwankungen im Geschlechterverhältnis zu beobachten, die sich an der nachfolgenden Grafik ablesen lassen:

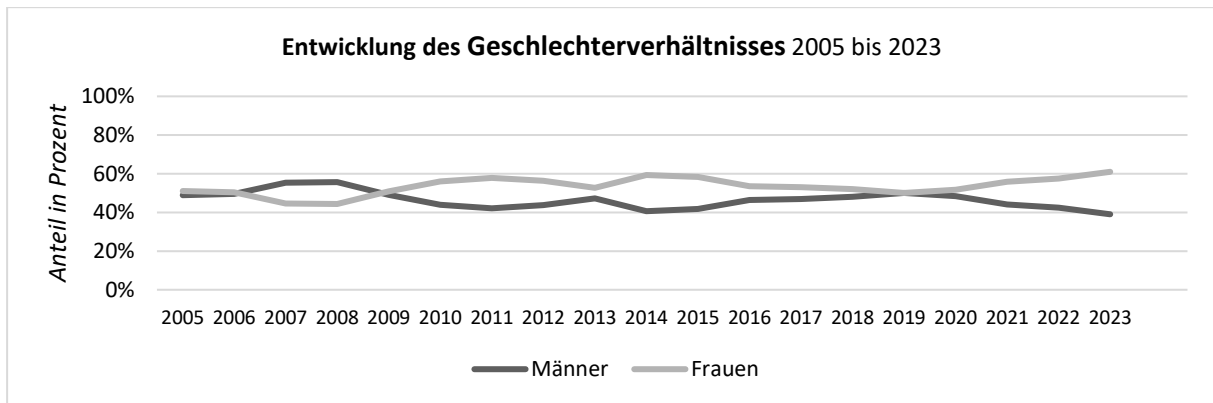


Abb. 2

Ergänzend zu dieser Statistik ist anzumerken, dass eine zunehmende Zahl von Personen, die wir begleiten, sich nicht mit dem in ihrer Geburtsurkunde festgelegten Geschlecht identifiziert. In diesen Fällen verwenden wir die gewünschte Anrede, unabhängig von der amtlichen Festlegung.

Das Durchschnittsalter betrug wie im Vorjahr 44 Jahre. Auch bei der Altersverteilung gab es keine großen Abweichungen gegenüber 2022: Die am stärksten vertretene Dekade waren die 30-39-Jährigen (25 %), gefolgt von den 40-49-Jährigen (22 %). Die übrigen Gruppen waren relativ gleichmäßig vertreten mit um die 16 %. Nur wenige Personen bleiben bei *rückenwind*, wenn sie die 70 überschritten haben. Gründe dafür sind oft Pflegebedürftigkeit und/ oder eine niedrige Lebenserwartung. Die Verteilung der Altersgruppen im Einzelnen:

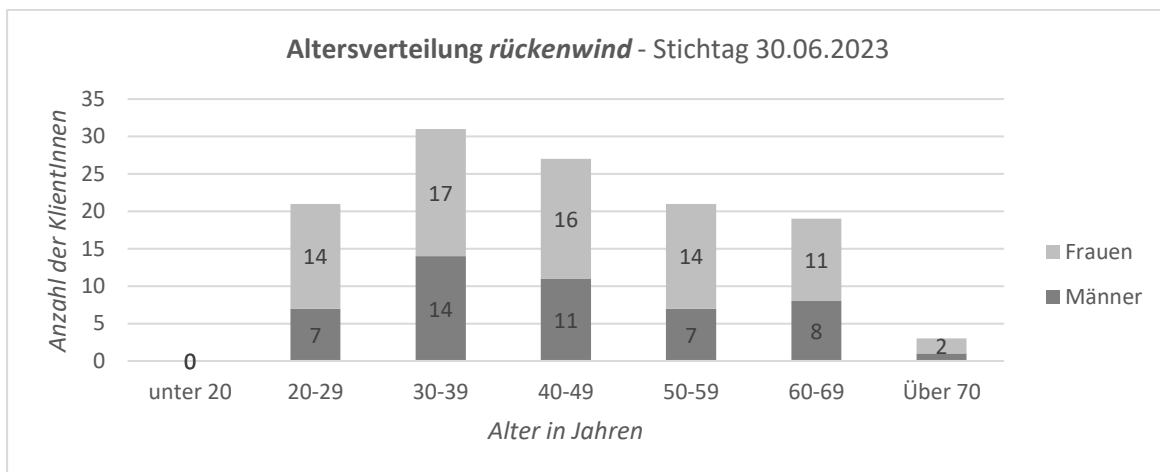


Abb. 3

Die Höhe des Hilfebedarfs der von uns begleiteten Menschen bewegte sich zwischen Hilfebedarfsgruppe 1 (HBG 1) und HBG 3. Die Unterschiede der HBG beziehen sich auf den zugrunde gelegten Personalschlüssel: Dieser beträgt für HBG 1: 1:12 (eine Vollzeitkraft betreut 12 Leistungsberechtigte), für HBG 2: 1:8,06 und für HBG 3: 1:4,37.

In einem Teil der Fälle wurden höhere Hilfebedarfsgruppen nur für einen vorübergehenden Zeitraum festgestellt. So konnte den Erfordernissen eines schwankenden Hilfebedarfs entsprochen werden. Insgesamt profitierten knapp 20 Prozent der Nutzerinnen und Nutzer von dieser Möglichkeit, 3 Prozent mehr als im vorangegangenen Jahr. Grafisch lässt sich das Verhältnis abbilden wie folgt:

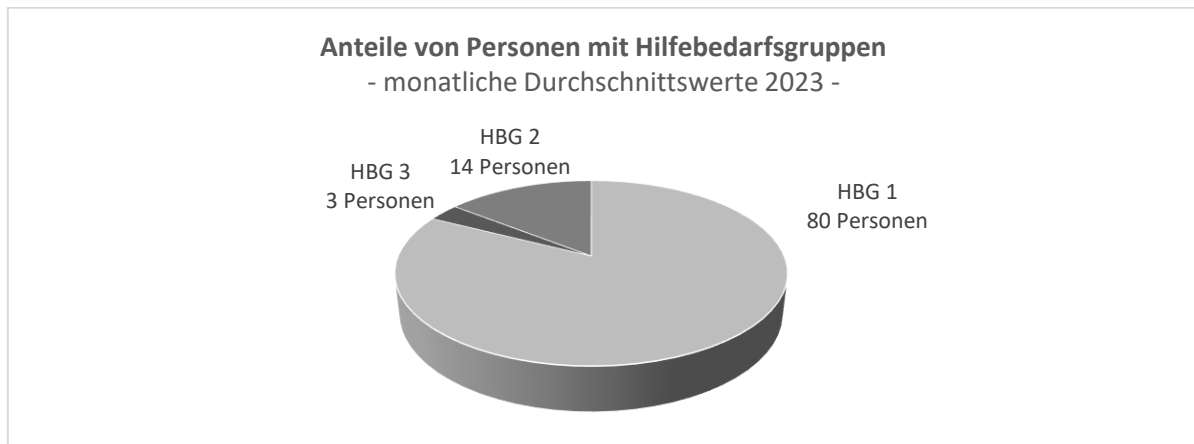


Abb. 4

Nahezu unverändert zu den Vorjahren betrug die durchschnittliche Betreuungsdauer am Stichtag 31. Dezember 5,6 Jahre (2022: 5,2 Jahre) und die der aus der Betreuung ausscheidenden Personen 3,8 Jahre (2022: 3,9 Jahre).

Knapp 60 % der Nutzerinnen und Nutzer befanden sich seit bis zu 3 Jahren in Begleitung durch *rückenwind*, ein knappes Viertel seit 8 Jahren oder länger:

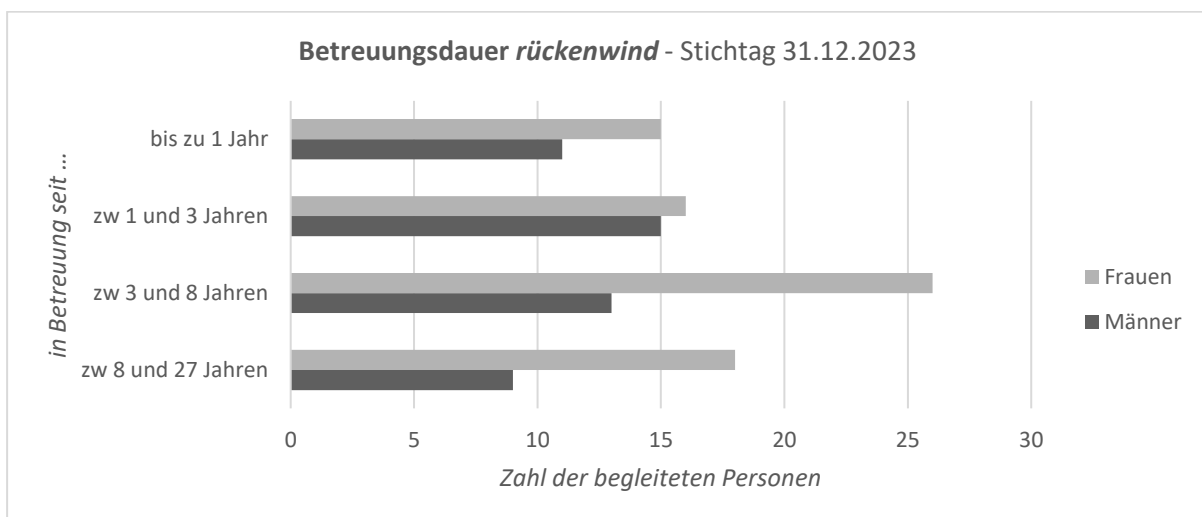


Abb. 5

Während viele unserer Nutzerinnen und Nutzer über viele Jahre von *rückenwind* begleitet werden, werden viele auch so selbstständig, dass sie ohne unsere Unterstützung zurechtkommen. Insgesamt schieden 2023 22 Personen aus der Betreuung aus. Neben 10 geplanten und einvernehmlichen Beendigungen wurde die Unterstützung von vier Personen nicht mehr ausreichend genutzt bzw. gewünscht. Fünf Beendigungen erfolgten aus anderen Gründen. Im Einzelnen:

Beendigung aufgrund ... (2023)	Anzahl der Personen
Entlassen in Selbstständigkeit	10
Wechsel in stationäre Wohnform	3
Kündigung des Klienten	2
Kündigung wegen ungenügender Mitwirkung	2
Wegzug aus Halle	3
Tod	1
Sonstiges	1
<b>Gesamt</b>	<b>22</b>

Abb. 6

## 2. Nutzung des Angebots MOSAIK

Leistungen durch das Gruppenangebot MOSAIK wurden 2023 für zwei Personen neu bewilligt und bei einer Person beendet. Die Gesamtzahl betrug 15 mit einem Durchschnittsalter von 50 Jahren.

MOSAIK 2023	Männer	Alter Ø	Frauen	Alter Ø	Gesamt	Alter Ø
Gesamtzahl im Kalenderjahr	6	45 J.	9	53 J.	<b>15</b>	50 J.
Neuaufnahmen	0		2		<b>2</b>	
Beendigungen	0		1		<b>1</b>	

Abb. 7

Diese Zahlen geben nur ein ungenaues Bild von der Nutzung ab. Es kommt häufiger vor, dass die Gruppenteilnahme über einige Wochen oder Monate pausiert. Außerdem werden die Gruppen auch von Personen aus dem ABW mitgenutzt, bei denen ein höherer Hilfebedarf festgestellt wurde – insbesondere im Bereich Tagesstruktur und soziale Kontakte – und die durch die Gruppen besonders profitieren. Diese werden von uns als Leistungsberechtigte von *rückenwind* gezählt und sind in der Übersicht Abb. 7 nicht enthalten.

Die Dauer der Teilnahme am Gruppenangebot variiert stark. Die meisten Nutzerinnen und Nutzer nehmen für eine vorübergehende Zeit an den Gruppen teil, 5 Personen sind aber schon seit 5 Jahren oder länger dabei, teilweise seit Beginn.

Die Gestaltung des Gruppenangebots erfolgt monatlich. Der Plan folgt einem Zwei-Wochen-Rhythmus und wird regelmäßig auf der Webpage veröffentlicht. Ein Beispiel sah 2023 so aus:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<u>Bewegung für den Geist</u> 13:00 Uhr Koordinationstraining	<u>Bewegung für den Körper</u> 13:00 Uhr Heidespaziergang	<u>Bildung und Kultur</u> 10:00 Uhr Halle - Meine Stadt Ausstellungsbesuch Franck. Stiftungen	<u>Gesund Leben</u> 10:00 Uhr Rezepte ausprobieren und genießen	<u>Kreativ</u> 10:00 Uhr Origami
<u>Bewegung für den Geist</u> 10:00 Uhr Beweg dein Hirn	<u>Bewegung für den Körper</u> 13:00 Uhr Heidespaziergang	<u>Bildung und Kultur</u> 10:00 Uhr Spielevormittag	<u>Gesund Leben</u> 10:00 Uhr Naturbeobachtung	<u>Kreativ</u> 10:00 Uhr Mandalas malen

Abb. 8

### 3. Zugang zum Angebot und Antragsdauer

Der Zugang zum Angebot erfolgt zum größten Teil über die Vermittlung durch andere Institutionen des Hilfesystems wie dem Sozialpsychiatrischen Dienst, den Sozialdiensten der psychiatrischen Fachkliniken und der Tagesklinik des Diakoniewerks sowie einer Vielzahl anderer Stellen. Jede fünfte Bedarfsmeldung erfolgte durch den/ die Betroffene selbst, entweder online oder telefonisch bzw. persönlich.

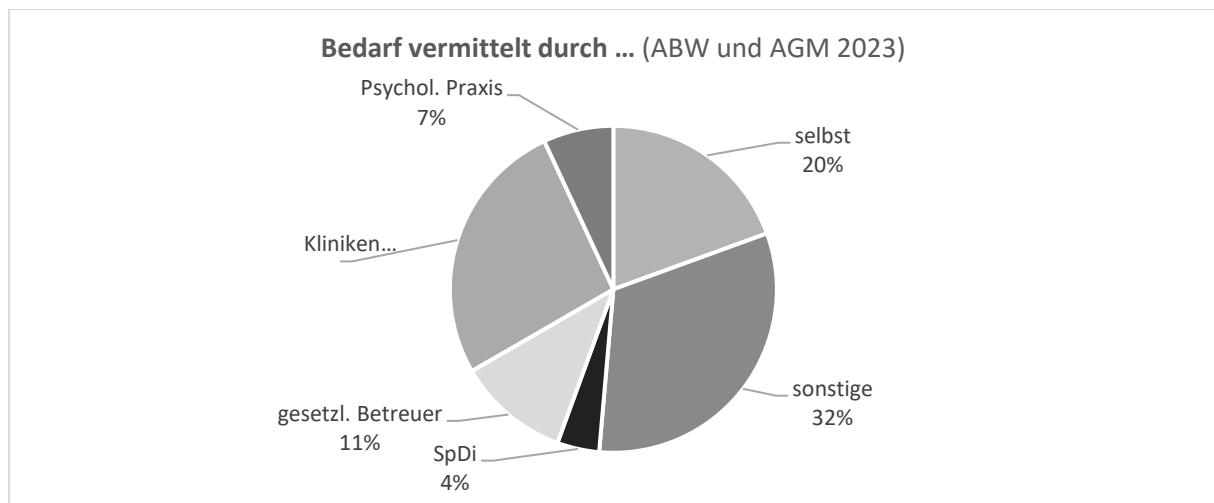


Abb. 9

Insgesamt gab es 72 Bedarfsmeldungen (im Vorjahr 65). Mit 54 Personen erfolgte ein Erstkontaktgespräch zum Kennenlernen und zur Information über unser Angebot (Vorjahr: 48). 42 Personen stellten einen Antrag auf Ambulant Betreutes Wohnen (Vorjahr: 35). Zwei Personen beantragten das Ambulante Gruppenangebot (im Vorjahr 6).

Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Anträge beim Sozialamt lag mit 2,7 Monaten wieder etwas länger als in den beiden Vorjahren (2,1 und 2,3). Im Einzelfall lag sie zwischen 10 Tagen und 9 Monaten. Die Verteilung zeigt die folgende Übersicht, berücksichtigt sind allerdings nur die Anträge, deren Bearbeitung im gleichen Kalenderjahr abgeschlossen war:

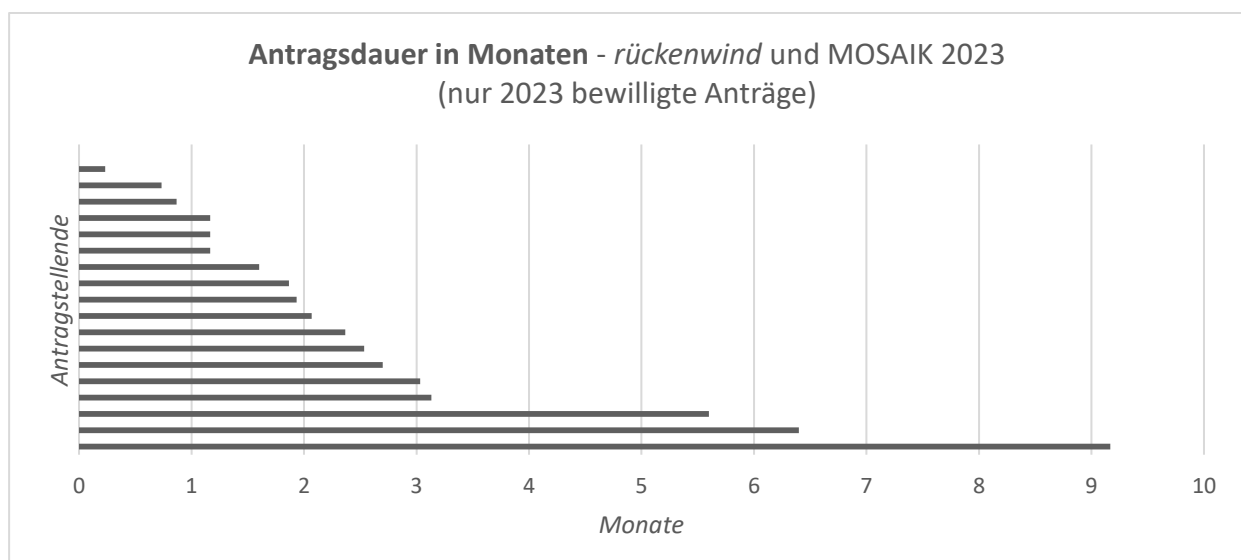


Abb. 10



Nach dem Vorliegen der Leistungszusage konnten wir den Leistungsberechtigten leider auch 2023 nicht sofort einen Platz im Ambulant Betreuten Wohnen anbieten. Die Wartezeiten erhöhten sich von 6 Wochen im ersten Quartal auf über 5 Monate im vierten Quartal. Die Gründe dafür sind vielfältig. Zum einen war durch mehr höhere Hilfebedarfsgruppen der Personalbedarf höher, zum anderen konnten wir krankheitsbedingten Personalausfall nicht durch Neueinstellungen kompensieren. Die Zahl der Anträge selbst lag nicht wesentlich höher als in anderen Jahren.

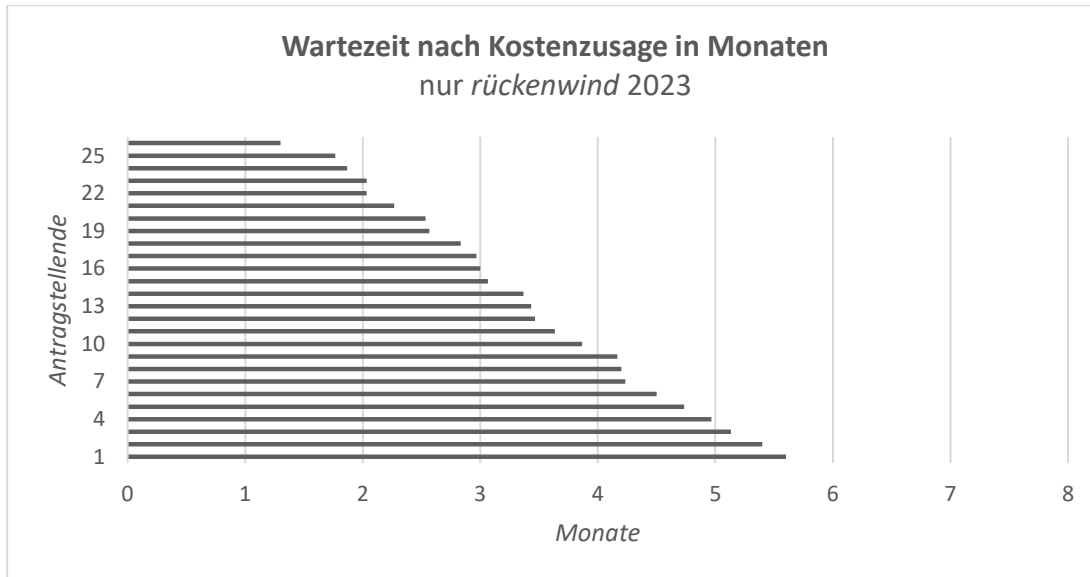


Abb. 11

#### 4. Qualitätsentwicklung und Vernetzung

Qualitätssicherung und -entwicklung bei *rückenwind* und MOSAIK besteht insbesondere in der regelmäßigen Reflexion der inhaltlichen Arbeit in Dienstberatung, Fallbesprechung und Supervision, in der fachlichen Fundierung der Arbeit durch Vernetzung und in der Fort- und Weiterbildung. Für die betrieblichen Abläufe und Aufgaben wie Erreichbarkeit, Erstkontaktgespräch, Hilfeplanung, Betreuungsvereinbarung, sozialpädagogische Praxis, Dokumentation, Datensicherheit und Statistik gibt es Standards, die regelmäßig reflektiert und angepasst werden.

Die einzelnen Maßnahmen und Aktivitäten im Jahr 2023 sind der tabellarischen Übersicht zu entnehmen:

Maßnahmen und Aktivitäten 2023	Frequenz
Dienstberatungen	wöchentlich
Fallbesprechungen in Kleingruppen	wöchentlich
Kollegiale Fallberatung	10-mal
Supervision	5-mal
Teamklausur	2-mal
AG Software	9-mal
Fortbildung: Traumabewältigung	1 TN
Fortbildung: Sprache finden/ Menschen mit Fluchthintergrund	3 TN
Fortbildung: SGB 9 im sozialpsychiatrischen Alltag	2 TN
Fortbildung: Sozialrecht	1 TN

Fachtag Essstörungen	4 TN
Fachtag DROBS	3 TN
Veranstaltung Labyrinth	2 TN
Besuch Psychoseseminar	2-mal
Besuch verschiedener Einrichtungen zu Tagen der offenen Tür	4-mal
Arbeitskreis Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Halle/ Saalekreis (PSAG)	3-mal
Arbeitskreis Ambulante Leistungserbringer Sachsen-Anhalt	2-mal
Informeller Austausch Anbieter ABW Halle	2-mal

Abb. 12

## 5. Räumliche und personelle Voraussetzungen

Unsere Geschäftsstelle befindet sich im ersten Stock eines Wohn- und Bürohauses am Reileck. Die Büroarbeitsplätze verteilen sich auf fünf Büros und sind jeweils mit PC bzw. Notebook ausgestattet. Die Schreibtische werden teilweise von mehreren Beschäftigten genutzt. Im zweiten Quartal 2023 wurde eine Software zur Leistungsdokumentation und -verwaltung angeschafft. Dadurch haben die Beschäftigten die Möglichkeit, mit der Nutzung von Tablets mobil zu arbeiten und der räumlichen Enge in der Geschäftsstelle etwas auszuweichen.

Die Gruppenräume von MOSAIK liegen im Erdgeschoss des Hauses. Einer der beiden Gruppenräume wurde 2023 umfassend renoviert und neugestaltet mit dem Ziel, ihn auch für Einzelberatungen nutzbar zu machen. Die Ausstattung der Gruppenräume ist funktional: Für das Koch- und Ernährungstraining ist eine Küche vorhanden, außerdem werden diverse Arbeitsmittel, Lehr- und Lernmittel, Medien, Spiele sowie Material zum kreativen Gestalten vorgehalten.

Die Dienstberatungen finden im Eingangsbereich der Geschäftsstelle im ersten Stock statt. Für Supervisionen und Teamklausuren werden regelmäßig Fremdräume angemietet.

Die Personalsituation erfuhr im Jahr 2023 einige Veränderungen: Im Juni kam eine Kollegin aus der Elternzeit zurück und im Dezember wurde erstmals eine Pädagogische Leitung eingestellt. Mit Stand vom 31.12.2023 waren vierzehn Fachkräfte in Teil- und Vollzeit beschäftigt. Alle KollegInnen fungierten neben ihrer Arbeit in der Einzelbetreuung *rückenwind* (ABW) auch als GruppentrainerInnen von MOSAIK (AGM). Die Funktionen Pädagogische Leitung, Koordination des Gruppenangebots MOSAIK und stellvertretende Geschäftsführung wurden von den Fachkräften im Rahmen von Freistellungen und Funktionsbeschreibungen abgedeckt. Der Stundenumfang der Fachkräfte entsprach insgesamt 10,3 Vollzeitstellen, verteilt auf ABW und AGM.

Die im Team vertretenen beruflichen Qualifikationen sind Diplom-, Master- und Bachelorabschlüsse in Sozialpädagogik, Sozialarbeit, Erziehungswissenschaften sowie Abschlüsse in Krankenpflege. Dabei verfügen alle Krankenpflegekräfte über einen weiteren Berufsabschluss oder über eine Zusatzausbildung in Systemischer Beratung. Fort- und Weiterbildungen werden regelmäßig besucht. Geleitet wird die Einrichtung von der Geschäftsführerin (30 Wo.-Std.), unterstützt durch eine Bürokraft im Minijob. Im Bereich Reinigung ist eine Reinigungskraft ebenfalls im Rahmen eines Minijobs beschäftigt.

## 6. Finanzielle Voraussetzungen

Ambulant Betreutes Wohnen und Ambulantes Gruppenangebot sind beides Leistungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen nach SGB 9. Die Finanzierung der Angebote erfolgt über die Sozialagentur des Landes Sachsen-Anhalt. Da es bisher nicht gelungen ist, Leistungsvereinbarungen nach dem neuen Rahmenvertrag zu verhandeln, hat der Verein seine Leistungen 2023 im vierten Jahr in Folge auf Grundlage einer Übergangsleistungsvereinbarung erbracht. Bewilligungen von Neuanträgen erfolgen weiterhin nur über Kostenübernahmen im Einzelfall (KÜE).

## Ausblick und Schlusswort

Vom neuen Jahr 2024 sind bereits die ersten Wochen verstrichen. Nach der Einstellung einer neuen Kollegin zum Jahresanfang rechnen wir mit weiteren personellen Veränderungen im Verlauf des Jahres, bedingt u.a. durch altersbedingtes Ausscheiden und durch Familiengründung. Neue Impulse erwarten wir auch durch die pädagogische Leitung, durch die sich neue Möglichkeiten und Aufgabenverteilungen ergeben.

Die im letzten Jahr neu angeschaffte Software wollen wir uns im neuen Jahr mit zusätzlichen, noch nicht erschlossenen Funktionen weiter aneignen. Wir merken, wie sich manche Arbeitsabläufe verändern und teilweise sehr erleichtern lassen.

Außerdem gibt es Überlegungen, unsere kleine E-Bike-Flotte zu vergrößern. Das verstehen wir als Beitrag zur Umweltfreundlichkeit und Gesundheitsförderung, aber in erster Linie geht es natürlich um die Mobilität im Stadtgebiet bei Hausbesuchen und der Begleitung zu Terminen. Dabei ernten wir ab und zu auch mal enttäuschte Reaktionen, weil wir keine Dienstautos haben. Oft sind es gar nicht unsere Klientinnen und Klienten selbst, sondern andere HelferInnen im Umfeld, denen wir erklären müssen, dass wir keine „Chauffeurdienste“ übernehmen können und auch nicht wollen, weil dies mit dem Ansatz der Hilfe zur Selbsthilfe nicht zusammenpasst.

Schon seit längerer Zeit beschäftigen wir uns mit der Weiterentwicklung unseres Trägervereins. Unser Ziel ist, neue Mitglieder zu finden und uns auch für die Zukunft gut aufzustellen. Zunächst steht unser 30-jähriges Jubiläum 2025 an, für das bereits jetzt die Vorbereitungen beginnen.

Für das zurückliegende Jahr möchten wir uns bei allen Mitarbeitenden, Mitgliedern und KooperationspartnerInnen bedanken. Dazu zählen besonders die Sachbearbeiterinnen im Sozialamt, die Sozialdienste der Kliniken, der Sozialpsychiatrische Dienst und ebenso die Mitarbeiter der Sozialagentur. Auch unseren Klientinnen und Klienten im Ambulant Betreuten Wohnen und den Teilnehmerinnen und Teilnehmer von MOSAIK danken wir für ihr Vertrauen.